

[Weitere Angaben: <https://bawue.museum-digital.de/object/7922> vom 23.04.2024]

	<p>Objekt: Medaille von Philipp Heinrich Müller auf die englischen Siege im Spanischen Erbfolgekrieg 1704</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 21434</p>
--	--

Beschreibung

Im Jahr 1704 konnte England wichtige Erfolge zu Land und zu See gegen Frankreich erringen: So endete Mitte August die Schlacht bei Höchstädt an der Donau mit einem Sieg, zwei Wochen zuvor war die Eroberung von Gibraltar gelungen.

Auf diese englischen Erfolge im Spanischen Erbfolgekrieg schuf der Augsburger Medailleur Philipp Heinrich Müller eine Medaille, deren Avers die englische Königin im Brustbild nach links zeigt. Auf dem Revers überreicht der Meeresgott Neptun der Britannia einen Dreizack und eine Schiffskrone als Zeichen für die Herrschaft auf See. Die Siegesgöttin Victoria schwebt über der Britannia, die in ihrer ausgestreckten linken Hand eine kleine Victoriastatue hält. Auf der rechten Seite ist ein Trophaion zu sehen, ein Denkmal mit eroberten Waffen; die Inschrift besagt, dass Deutschland (von den Franzosen) befreit wurde und dass die Franzosen zwei Mal besiegt wurden.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1704
	wer	Philipp Heinrich Müller (1654-1719)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Victoria (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Britannien
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Neptun (Mythologie)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	England
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Frankreich
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Gibraltar
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Höchstädt an der Donau

Schlagworte

- Dreizack
- Königin
- Medaille
- Porträt
- Seeschlacht
- Sieg

- Spanischer Erbfolgekrieg
- Tropaion

Literatur

- Albert Forster, Richard Schmid (1897): Die Münzen der freien Reichsstadt Augsburg vom erlangten Münzrecht (1521) an bis zum Verluste der Reichsfreiheit (1805). Augsburg, Nr. 729.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 121.